

13.09.2022 – 09:30 Uhr

**FHNW; Hochschule für Gestaltung und Kunst: NEXT GENERATION 2022 –
Diplomausstellung der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW**

Anbei erhalten Sie eine Medienmitteilung der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW.

Medienmitteilung, 13. September 2022

Unsere Gegenwart ist von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Wie gehen Studierende einer Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW konstruktiv mit Themen wie der Pandemie, der Klimakrise, dem

Krieg oder auch gesellschaftlicher Diskriminierung um? Welchen Beitrag leisten Design und Kunst für eine bewusste Auseinandersetzung mit unserer Zukunft? Welchen positiven Einfluss hat Gestaltung auf unser aller Zusammenleben?

Mögliche Antworten darauf präsentieren die Absolvierenden der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW im Rahmen der Diplomausstellung NEXT GENERATION 2022 vor Ort auf dem Basler Dreispitz wie auch online. Mit den rund 250 Abschlussarbeiten, Projekten und Erzählungen aus 11 Studienbereichen machen die Designer:innen, Vermittler:innen und Künstler:innen deutlich, dass Veränderung und Wandel im proaktiven Umgang mit den drängenden Fragen unserer Zeit möglich ist.

Mit ihren visionären Entwürfen skizzieren sie sichere Räume und die entsprechenden inklusiven Infrastrukturen: beispielsweise in Form des All-Gender-Urinal «Urin*alle» oder durch ein modulares Beleuchtungssystem, das den biologischen Rhythmus von Flora, Fauna und Mensch als Teil einer Smart-City berücksichtigt. Die Studierenden setzen sich für lebenswerte, resiliente öffentliche Räume unserer Städte ein und nehmen in ihren vielfältigen Szenografie-Projekten «radikale Reparaturen» vor, die uns in eine nachhaltige, vielfältige, inklusive und widerstandsfähige urbane Koexistenz führen könnte.

Sie stellen weiter kollektiv den Hyperindividualismus in Frage und versuchen durch gemeinsames Praktizieren und Erleben kollektive Räume zu stärken. Auch unserer Beziehung zum Internet wird thematisiert: Die Allgegenwärtigkeit des weltumspannenden Netzwerks und die Selbstverständlichkeit, mit welcher wir dieses nutzen und zugleich weitgehend abhängig davon sind.

Gleichzeitig regen sie anonymisierte Bewerbungsverfahren im Metaverse an: Durch eine virtuelle Umgebung, in der sich alle Parteien – seien es Angehörige unterrepräsentierter Gruppen oder Personen, denen qua Herkunft Privilegien zugeschrieben werden – neutral als abstrakte Avatare kennenlernen können. Weiter wird das Potential der Kunst und Kunstvermittlung in Dekolonialisierungsprozessen verhandelt oder das Wissen über die Wirkung von Pflanzen in Bewegung übersetzt und so auf neuartige Art zugänglich gemacht.

Die Absolvent:innen denken zeichnerisch in Form von Animationsfilmen über den sich zuspitzenden Klimawandel nach oder führen uns in Performances die Zugehörigkeit in einer flüchtigen Welt vor Augen; und selbst das hypothetische Szenario einer Welt ohne bzw. unmittelbar nach der Menschheit wird als Handlungsempfehlung kritisch diskutiert.

Neben der Ausstellung, in welcher die Studienbereiche Industrial Design, Innenarchitektur und Szenografie, Vermittlung von Kunst und Design, Visuelle Kommunikation, Digital Communication Environments sowie Mode-Design sichtbar werden, präsentiert sich der Bachelor- und Masterstudiengang Kunst mit einem Video Walk durch die Ausstellung «Peace or Never», die Ende August im Kunsthause Baselland besucht werden konnte.

Der Bachelor Prozessgestaltung am HyperWerk verteilt 21 Hörstationen auf dem Dreispitz-Areal. Diplomierende erzählen im Gespräch, was sie als Prozessgestalter:innen bewegt, welche Themen sie in ihrer Abschlussarbeit bearbeitet haben und was es mit dem spezifischen Ort auf sich hat, den sie für den Audio Walk ausgewählt haben.

Die kurzen Erzählungen und Berichte reichen vom Kultivieren selbstbestimmter Wurzeln, von Poesie und Körperlichkeit, Mensch-Hund-Verhältnissen, Safer Spaces, über Interventionen im öffentlichen Raum, Bilderfluten, Schmuck bis hin zu intrinsischer Motivation in Lernräumen, profeministischen Männlichkeiten, partizipativer Stadtgestaltung und zur Geschlechtlichkeit von (Körper-)Bildern.

Eine Vielzahl der Abschlussarbeiten wird außerdem auf der Online-Plattform nextgeneration.hgk.fhnw.ch mit Videostatements, Bilderserien und Kurztexten vorgestellt – für den zeit- und ortsunabhängigen «Ausstellungsbesuch».

Zeit und Ort

17.–24. September 2022

vor Ort auf dem Basler Dreispitz: Freilager-Platz 1, 4142 Basel/Münchenstein, täglich 12 – 19 Uhr

Online: nextgeneration.hgk.fhnw.ch

Info-Anlass für Studieninteressierte im Rahmen der Diplomausstellung:

21. September 2022 ab 12 Uhr

Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Hochschule für Gestaltung und Kunst

Rhea Kyvelos

Leiterin Kommunikation

Freilager-Platz 1, Postfach

4002 Basel

T +41 61 228 41 53

rhea.kyvelos@fhnw.ch

www.fhnw.ch/hgk

Mit freundlichen Grüßen

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Dominik Lehmann

Leiter Kommunikation FHNW

Bahnhofstrasse 6

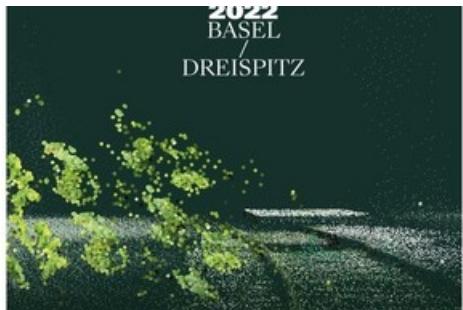
5210 Windisch

T +41 56 202 77 28

dominik.lehmann@fhnw.ch

www.fhnw.ch

Medieninhalte



NEXT GENERATION 2022

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100894728> abgerufen werden.